

## Reflexion

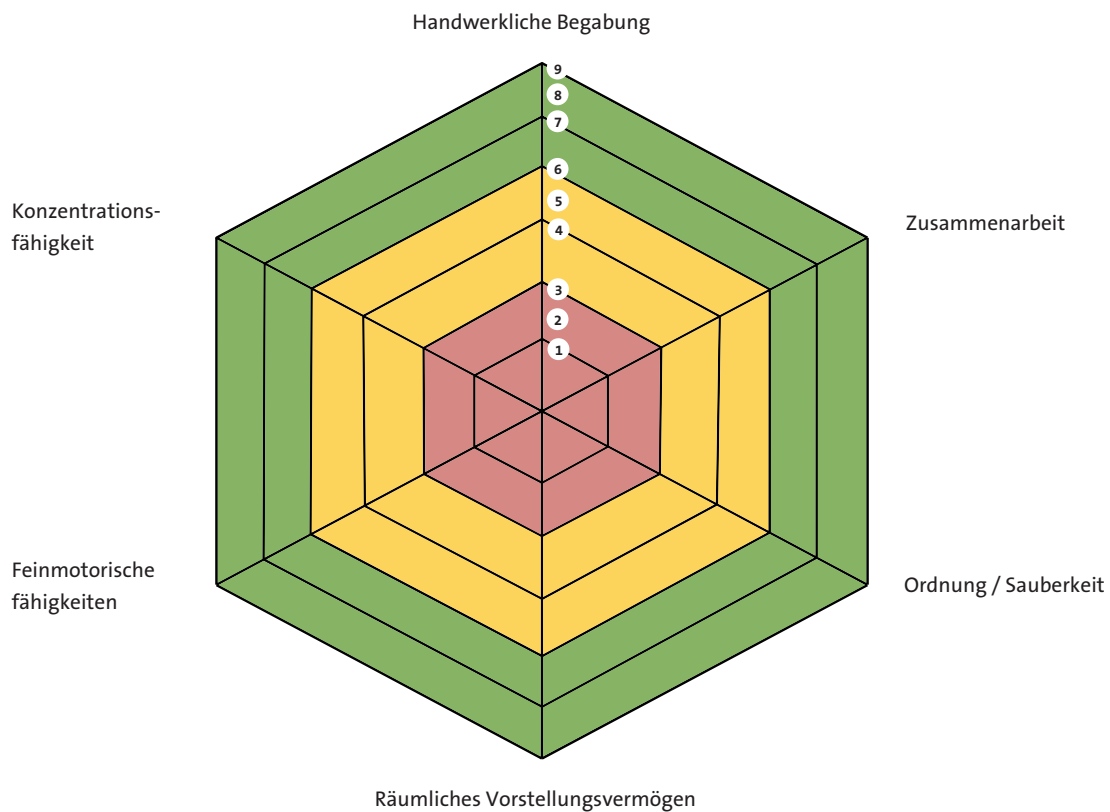


### Aufgabe 15:

Erinnere Dich an Aufgabe 2 auf Seite 9. Hat sich Deine Sichtweise auf das Handwerk geändert? Wenn ja, was hat sich geändert und warum?

### Aufgabe 16a:

Schau Dir das Kompetenz-Netz an. Welche Kompetenzen treffen auf Dich zu? Trage an der jeweiligen Position ein Kreuz ein. Verbinde die Punkte mit einer Farbe deiner Wahl.



- 1 = jeder Anfang ist schwer
- 2 = ich habe viel Zeit und Mühe investiert
- 3 = das habe ich ganz gut hinbekommen
- 4 = hier kann ich noch an mir arbeiten
- 5 = das kann ich bestimmt besser
- 6 = fast gut
- 7 = gut
- 8 = wirklich gut
- 9 = genial

## Reflexion



### Aufgabe 16b:

Nimm anschließend Deine Kompetenz-Prüfbögen zur Hand, die Dein Ausbilder oder Deine Ausbilderin bereits ausgefüllt hat. Du hast für jedes Gewerk, welches Du in den Werkstatttagen kennengelernt hast, einen Kompetenz-Prüfbogen erhalten. Übertrage die Werte in die folgende Tabelle.

Kompetenz	Berufsfeld 1	Berufsfeld 2	Berufsfeld 3	Berufsfeld 4	Berufsfeld 5	Summe	Anzahl der Berufsfelder	Mittelwert
Handwerkliche Begabung	+	+	+	+		=	?	=
Zusammenarbeit	+	+	+	+		=	?	=
Ordnung / Sauberkeit	+	+	+	+		=	?	=
Räumliches Vorstellungsvermögen	+	+	+	+		=	?	=
Feinmotorische Fähigkeiten	+	+	+	+		=	?	=
Konzentrationsfähigkeit	+	+	+	+		=	?	=

### Aufgabe 16c:

Errechne den Mittelwert. Welche Rechenoperation fehlt im Kreis mit dem Fragezeichen? Wenn Du nicht weiter kommst, frag Deine Lehrkraft oder schau Dir die Beispielrechnung auf S. 41 an. Vergiss nicht Dein Ergebnis auf- oder abzurunden.

### Aufgabe 16d:

Trage die Mittelwerte aus Aufgabe 16c in das Kompetenz-Netz aus Aufgabe 16a ein. Benutze eine andere Farbe als in Aufgabe 16a. Verbinde die Kreuze.

### Aufgabe 17:

Vergleiche die Muster aus Aufgabe 16a und 16d. Was stellst Du fest? Wo entdeckst Du Unterschiede? Kannst Du Dir die Unterschiede erklären?

#einfachmachen



Im Mittelalter gab es immer wieder verheerende Brände, weil verrußte Rauchabzüge und Schornsteine in Brand geraten waren. Ganze Städte wurden in Schutt und Asche gelegt. Daher verpflichteten die Stadtväter die Hausbesitzer, ihre Schornsteine reinigen zu lassen. So brachten die Schornsteinfeger das Glück zurück. Wenn sie zu Neujahr die Jahresrechnung ins Haus brachten, dazu ein Kalenderblatt mit Glückwünschen fürs Neue Jahr, galten Schornsteinfeger von da an als Glück bringende Begleiter fürs ganze Jahr.

Foto: Panthermedia, Kzenon



#wirsindhandwerk